



HOHENLOHER ZEITUNG

Heute mit 171 regionalen Terminen für Ihre Freizeitgestaltung. Seiten 14, 15

Freitag
20. Mai 2022

Zeitung für die Region
Heilbronn-Franken
Hohenlohe
Kraichgau

Nr. 116 · 2,40 Euro

Messe im Park als Antwort auf Corona

ÖHRINGEN Zweimal wurde der Termin wegen Corona verschoben. Am gestrigen Donnerstag nun wurde die 8. Öhringer Messe bei strahlendem Sonnenschein und mit viel Publikum auf dem Öhringer Marktplatz eröffnet. Mit bewährten Ausstellern aber neuem Konzept haben die Messeveranstalter und die Stadt Öhringen Corona und den veränderten Bedingungen Rechnung getragen. Statt in großen Messehallen präsentieren sich die 150 Aussteller bis Sonntag überwiegend unter freiem Himmel in weißen Pagoden. Die Schau ist als Messe im Park konzipiert. Der Rundgang führt von der Kultura durch den Hofgarten hoch zum Marktplatz. Es gibt zwei Bühnen und damit ein buntes Rahmenprogramm. Am Samstag ist Johann Lafer auf der großen Showbühne vor dem Schloss, bei der Ausbildungsmesse werben allein 30 Unternehmen aus der Region um Nachwuchs, Samstag und Sonntag ist die Ehrenamtsbörse im Blauen Saal des Schlosses. Oberbürgermeister Thilo Michler kündigte an, dass die Messe mit diesem Konzept alle drei Jahre stattfinden soll. von Seite 25



Auch die Besucher, die bei der Eröffnung der Messe Landrat Matthias Neth lauschen, fühlen sich an die Landesgartenschau 2016 erinnert.

Foto: Yvonne Tscherswitschke

Meinung



Von Heiko Fritze

Das Wachstum bei Schwarz sollte die Konzernleitung nicht zufriedenstellen, meint unser Autor.

AufBewährung

Es waren zwölf Monate des Übergangs: Das erste Drittel des versetzten Geschäftsjahres bei der Schwarz-Gruppe verantwortete noch Klaus Gehrig, dann leitete wieder Dieter Schwarz bis Ende November Europas größten Handelskonzern, ehe Gerd Chrzanowski übernahm. Keinem kann also in Gänze zugeschrieben werden, was in der Gruppe geschehen ist. Denn die Umsatzzahlen haben sich nur auf den ersten Blick gewohnt gut entwickelt.

Bei Kaufland dürfte ein Großteil des Wachstums auf die hinzugekauften und bereits integrierten Real-Standorte zurückgehen. Und bei Lidl zeigte sich mit dem Ende der Corona-Beschränkungen eine nachlassende Dynamik, weil alle anderen Läden auch wieder öffnen durften. Selbst das Wachstum bei Prezero geht weniger auf eigene Erfolge als auf die massive Einkaufstour zurück. Der neue Mann an der Spitze und seine Mannschaft gehen daher in eine Zeit der Bewährung: Sie müssen die Gruppe in der Nach-Corona-Ära fit für die Zukunft, für normalere Geschäfte, machen. Wobei auch das laufende Jahr nicht normal sein wird. Wenn an dessen Ende ein deutliches Plus steht, wird dies vor allem an den Preissteigerungen in Folge des Ukraine-Kriegs und der Lieferengpässe liegen. Die Frage ist dann, ob davon Lidl als Discounter mehr profitieren wird als Kaufland.

@ Ihre Meinung?
heiko.fritze@stimme-mediengruppe.de

Kurios

Einkaufstour mit Folgen

ÖBERHACHING Sie nahmen nach einem Taschenfund 14.900 Euro an sich und gingen damit auf Einkaufstour: Mehrere Minderjährige haben sich als ziemlich unehrliche Finder herausgestellt. Sie haben mit dem Geld Schmuck, Kleidung, Essen und einen E-Scooter gekauft. Den Eltern fiel der neue Luxus auf und sie klärten die Herkunft. Die Polizei fand den Besitzer der Tasche. dpa

Wieder Rekordjahr für die Schwarz-Gruppe

NECKARSULM Europas größtes Handelsunternehmen erzielt Umsatz von 133 Milliarden Euro – Wachstum etwas schwächer

Von unserem Redakteur
Heiko Fritze

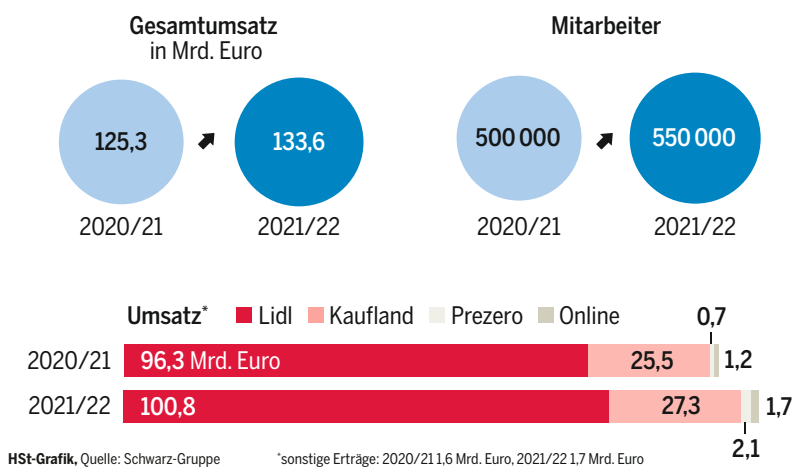
Das coronabedingte Wachstumstempo des Vorjahres hat die Schwarz-Gruppe diesmal nicht gehalten. Im Geschäftsjahr 2021/22, das am 28. Februar endete, wurde aber erneut ein Rekordumsatz erreicht. 133,6 Milliarden Euro bedeuten ein Plus von 6,6 Prozent. Vor einem Jahr betrug das Wachstum 9,6 Prozent. Damals waren aber monatelang Geschäfte wegen Corona-Einschränkungen in fast ganz Europa geschlossen, was Lebensmittelhändlern zusätzliche Kunden brachte.

Der Discounter Lidl übertraf dabei erstmals eine symbolische Marke: Am Ende stand ein Umsatz von 100,8 Milliarden Euro in den Büchern, 4,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Stärker legte die Großflächensparte Kaufland zu, bei der es um 7,4 Prozent auf 27,3 Milliarden

Euro aufwärts ging. Darin sind schon die ersten Umsätze der hinzugekauften Real-Märkte enthalten – innerhalb des Geschäftsjahres wurden 67 Standorte übernommen, insgesamt hat Kaufland vom Kartellamt die Genehmigung für 128 Zukäufe erhalten. Zum ersten Mal hat die Gruppe auch ihre Online-Umsätze beziffert. Der Auftritt von Lidl zählt schon seit Jahren zu den zehn umsatzstärksten Onlineshops in Deutschland und hatte 2020 erstmals die Milliardenmarke geknackt. Kaufland hatte vor zwei Jahren „Real.de“ übernommen und kam damals auf 200 Millionen Euro. Nun wird für beide Auftritte der Betrag von zusammen 1,7 Milliarden Euro angegeben, was einem Plus von etwa 40 Prozent entspricht.

Entsorgungssparte Am stärksten zugelegt hat jedoch die Tochter Prezero: Die Entsorgungssparte hat den Umsatz verdreifacht auf 2,1 Milliarden Euro. Hauptursache sind die

Kennzahlen Schwarz-Gruppe



zahlreichen Zukäufe des vergangenen Jahres – darunter für satte 1,1 Milliarden Euro die Entsorgungssparte des spanischen Ferrovial-Konzerns sowie die Suez-Gesellschaften in fünf Ländern, unter anderem in Deutschland. Und das

Wachstum soll weitergehen: Prezero-Vorstand Thomas Kyriakis hat erst vor wenigen Wochen im Gespräch mit unserer Zeitung als Umsatzziel für das laufende Geschäftsjahr fünf Milliarden Euro angegeben. Dank des Wachstums und der

Zukäufe hat die Zahl der Beschäftigten deutlich zugelegt. In Heilbronn-Franken ist die Schwarz-Gruppe mit ihren verschiedenen Unternehmen seit 2019 größter Arbeitgeber. Stand November vergangenen Jahres wurden in der Region 18.711 Mitarbeiter beschäftigt, Tendenz weiter steigend. Weltweit kamen etwa 50.000 hinzu – die Belegschaftszahl ist auf 550.000 geklettert.

Rund acht Milliarden Euro hat die Gruppe im Geschäftsjahr investiert, vor allem in die Expansion und die Filialmodernisierung, wird mitgeteilt. Im weltweiten Vergleich hat sie dennoch an Boden eingebüßt: Sie belegt auf Basis der von ihr vorgelegten Zahlen nun wieder Platz fünf unter den größten Einzelhändlern der Welt. Vorne liegen US-Konzerne: Walmart, gefolgt vom Online-Riesen Amazon, von Costco sowie nun von Home Depot, die an der Schwarz-Gruppe vorbeigezogen sind. **Meinung „Auf Bewährung“**

Wirtschaft

Südzucker ist mit seinem Stammgeschäft Zucker auf dem Weg zurück in die Gewinnzone. Seite 10

Kultur

Violinist Emmanuel Tjeknavorian glänzt beim Konzert mit dem WKO in der Harmonie. Seite 13

Sport

Beim VfB Stuttgart geht es mit Trainer Pellegrino Matarazzo und Manager Sven Mislintat weiter. Seite 20

Hohenlohe

Strafbefehl gegen den Hohenloher AfD-Kreisrat Thomas Schmidt wegen Volksverhetzung. Seite 29

Audi trennt sich von Vorständen

INGOLSTADT/NECKARSULM Der Aufsichtsrat von Audi hat in seiner gestrigen Sitzung beschlossen, sich mit sofortiger Wirkung von Personalvorstand Sabine Maaßen zu trennen – offiziell in beiderseitigem Einvernehmen. Insider berichten gegenüber der Heilbronner Stimme davon, dass die 56-Jährige mit ihrem Job zunehmend überfordert gewesen sein soll. Der Spanier Xavier Ros tritt bereits heute die Nachfolge an. Der 51-Jährige wechselt von Seat zu Audi. Bei der spanischen VW-Tochter war Ros in den vergangenen sieben Jahren Personalvorstand. Seine berufliche Karriere begann 1994 bei der Marke mit den vier Ringen im Bereich Logistikplanung. aos Seite 8

Entlastungen beschlossen

Bundestag bringt viele Regelungen auf den Weg

BERLIN Der Deutsche Bundestag hat zur Entlastung der Bürger am Donnerstag umfangreiche Beschlüsse gefasst. Die steigenden Energiekosten durch den Ukraine-Krieg sollen unter anderem durch ein Neun-Euro-Ticket, einen Tankrabatt, eine Energiekostenpauschale und Steuerentlastungen teilweise ausgeglichen werden. Einem Großteil der Beschlüsse, die bis in den späten Abend gefasst wurden, muss heute noch der Bundesrat zustimmen. Auch zur Abfederung der Corona-Folgen hat der Bundestag Steuer-Erleichterungen für Bürger und Wirtschaft beschlossen. So wurden etwa die Homeoffice-Pauschale und

die Abgabefristen für die Steuererklärung verlängert. Corona-Boni für Beschäftigte in der Pflege, in Krankenhäusern und Praxen bleiben bis 4500 Euro steuerfrei. Unternehmen bekommen bessere Möglichkeiten zur Abschreibung und Verrechnung von Verlusten. Trotz heftiger Kritik der Opposition haben die Ampel-Koalitionsfraktionen außerdem die teilweise Aussetzung der Hartz-IV-Sanktionen durchgesetzt.

Der Bundestag hat Altkanzler Gerhard Schröder einen Teil seiner Sonderrechte als früherer Regierungschef entzogen. Der Haushaltsausschuss beschloss die Abwicklung seines Büros. dpa Seite 4

Scholz verspricht weitere Hilfen

BERLIN/KIEW Während in der Ukraine weiter gekämpft wird und sich erneut Hunderte Soldaten aus dem Stahlwerk von Mariupol den russischen Angreifern ergeben, hat Bundeskanzler Olaf Scholz weitere Verteidigungshilfen zugesagt. Präsident Wolodymyr Selenskyj hatte seine Landsleute zuvor auf einen noch monatelang andauernden Krieg eingestellt. Scholz versprach Kiew dafür Unterstützung, sah sich aber dem Vorwurf ausgesetzt, Worten keine Taten folgen zu lassen. Die Waffenlieferungen verteidigte Scholz in einer Erklärung: „Einem brutal angegriffenen Land bei der Verteidigung zu helfen, darin liegt keine Eskalation.“ dpa Seiten 3, 4

ANZEIGE

Meister Beuchert
Hörsysteme

WICHTIGE INFO:

Aufgrund einer Fortbildung sind heute
FR, 20. Mai
unsere Standorte
ab 13 Uhr
geschlossen

Danke für Ihr Verständnis
Heilbronn · Mosbach
Bad Friedrichshall · Osterburken

www.meister-beuchert.de